

Psychosomatische Betrachtung

Auf diesem Gebiet hat Dr. med. Ryke Geerd Hamer (www.neue-medizin.com) Pionierarbeit geleistet. Er hat die psychischen Ursachen für ein Tumorwachstum jahrzehntelang studiert, und eine einzigartige Systematik zur Aufarbeitung dieser Konflikte entwickelt. Seine Erfolge sprechen für sich. Allein schon mit diesem Ansatz sind viele Menschen vom Krebs geheilt worden.

Kaum ein Arzt ist in den letzten Jahrzehnten so angegriffen worden, wie er. Inzwischen werden seine Forschungsergebnisse von mehreren unabhängigen ausländischen Universitäten bestätigt.

YouTube: Die 5 Biologischen Naturgesetze - Die Dokumentation

Fazit

All diese Methoden lassen sich kombinieren, jede für sich allein hat schon eine Heilungsquote von ungefähr 90%. Mit diesem komprimiertem Wissen braucht man sich vor einer Krebsdiagnose nicht mehr zu fürchten.

Substanzen, die man meiden sollte

Deos, die Aluminium enthalten:

Neben Alzheimer fördert Aluminium u. a. auch Metastasenbildung und ist eine Ursache für Brustkrebs.

Fluorid (Zahnpasta u. Salz):

Es zerstört u. a. DNA-Reparaturenzyme und gilt inoffiziell als eines der krebserregendsten Mittel überhaupt. *fluorid-Info.beepworld.de*

“Fluoridierung ist der größte Fall von wissenschaftlichem Betrug in diesem Jahrhundert.” *Robert Carton, 1992, Ph.D.*

Getränke aus Plastikflaschen:

PET-Flaschen enthalten Weichmacher, die sehr schädlich sind.

Weitere Substanzen:

Margarine, raffiniertes Salz, weißer Zucker, Aspartam (Süßstoff), Fertignahrung, Glutamat... und Nahrung aus der Mikrowelle.

Das kleine Handbuch zur Krebsheilung

Inhalt

Vorwort	2
Heilmittel für Krebs	2
Vitamin B17 (das universelle Krebsheilmittel)	2
Die ÖL-Eiweiß-Kost	3
Basische Ernährung	3
Psychosomatische Betrachtung	4
Fazit	4
Substanzen, die man meiden sollte	4

Vorwort

Diese kleine Schrift enthält eine Essenz einer alternativen Krebsheilung. Sie soll all denen Hoffnung machen, die auf der Suche nach Möglichkeiten jenseits der etablierten Schulmedizin sind. Der mündige Bürger möge es als Anregung betrachten und sich eigenständig weiter informieren.

Heilmittel für Krebs

Krebs gilt immer noch als größtenteils unheilbar – es hat sich eben darum zu einem Milliardengeschäft entwickelt. Es gibt aber schon seit langem sehr wirkungsvolle Heilmethoden, die aus dem obigen Grund bekämpft oder totgeschwiegen werden.

Vitamin B17 (das universelle Krebsheilmittel)

Eines der wirkungsvollsten Mittel wurde bereits in den 50iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts entdeckt. Es handelt sich um eine Substanz, die in vielen Obstkernen und bitteren Mandeln vorkommt. Es ist ein Stoff, der chemisch mit der Blausäure verwandt ist.

Für gesunde Körperzellen ist diese Substanz ungiftig. Nur Krebszellen besitzen ein Enzym das in der Lage ist, diese Substanz aufzuspalten; dadurch wird nur innerhalb der Krebszelle Blausäure freigesetzt, der diese Zelle vernichtet.

Man hat festgestellt, dass diese Substanz, die von ihrem Entdecker Vitamin B17 genannt wurde, in besonders hoher Konzentration in bitteren Aprikosenkernen zu finden ist, weshalb es auch heute die bekannteste Darreichungsform ist – (die Heilungsquote beträgt ungefähr 90%). Es sind viele geheilt worden, die von der Schulmedizin bereits aufgegeben worden waren.

Man kann mit 1-3 Kernen täglich beginnen (gut kauen) und dann langsam steigern (Begleiterscheinungen können aufgrund der Entsorgung der abgetöteten Krebszellen auftreten).

Weitere Informationen: www.vitamin-b17.de

Die ÖL-Eiweiß-Kost

Eine weitere Therapie, deren Heilungsquote sich um die 90% bewegt, ist von Dr. Johanna Budwig entwickelt worden. Sie war approbierte Apothekerin und Diplom-Chemikerin mit Promotion in den Fächern Chemie und Physik. Anfang der 50er Jahre arbeitete sie als Obergutachterin für Arzneimittel und Fette im obersten staatlichen Dienst.

Aufgrund der Entdeckung Otto Warburgs, dass fehlender Sauerstoff in der Zelle Krebs verursacht, für die er 1931 den Nobelpreis erhielt, entwickelte Frau Budwig eine Ernährungsrichtlinie auf der Grundlage des Fettstoffwechsels, der in die Funktion der Zellatmung eingreift.

Dies wird hauptsächlich aus einer Kombination von magerem Quark und Leinöl umgesetzt. Für ihre Erkenntnisse wurde sie mehrfach für den Nobelpreis vorgeschlagen.

Dr. Johanna Budwig: Krebs, das Problem und die Lösung

Basische Ernährung

Nach Dr. Young könne sich Krebsgewebe nur in saurem Milieu halten. Alkalisieren man den Körper, dann entziehe man dem Krebs all seine Existenzmöglichkeiten. Um gesundes Gewebe vor übersäuerten und sterbenden Zellen zu schützen, müssten die sterbenden Zellen von den gesunden getrennt werden – und würden eingekapselt. Ein Tumor entsteht. Also sei ein Tumor nichts anderes als das Ergebnis eines körpereigenen Schutzmechanismus. Wir selbst zwingen unsere Körper dazu, Tumore zu bilden.

Der menschliche Körper ist von Natur aus alkalisch und funktioniert nur in alkalischem (basischem) Milieu. Krebs ist demnach nichts, was wir schicksalsergeben akzeptieren müssten, wir machen ihn uns selbst! Krebs entsteht als logische Konsequenz dessen, was wir tagtäglich essen, trinken und – vor allem – denken: als Folge einer naturwidrigen Lebensweise, nicht deren Ursache.

Robert O. Young: Die pH-Formel für das Säure-Basen-Gleichgewicht